

ASPEKTE

PKP BBDO

Nr. 20 / NEUAUFLAGE STAND NOV. 2010

ASPEKTE

ASPEKTE

Bitte informieren Sie Ihre BehandlerInnen über die Einnahme von anderen Medikamenten. Dies betrifft auch rezeptfreie Stoffe, zum Beispiel Johanniskrautpräparate. Unter Umständen ist eine Dosisanpassung notwendig, um für Sie die optimale Wirkung zu erzielen.

Dieser Folder ersetzt nicht das Gespräch mit einer Ärztin / einem Arzt!

MEDIKAMENTE DER HIV-THERAPIE

Kontakte

Steirische AIDS-Hilfe
AIDS HILFE OBERÖSTERREICH
AIDS-Hilfe Tirol
aidsHilfe Kärnten
Aidshilfe Salzburg
AIDS-Hilfe Vorarlberg
Aids Hilfe Wien

Tel: 0316/81 50 50
Tel: 0732/21 70
Tel: 0512/56 36 21
Tel: 0463/55 128
Tel: 0662/88 14 88
Tel: 05574/46 5 26
Tel: 01/599 37

Homepage der AIDS-Hilfen Österreichs <http://www.aidshilfen.at>
Impressum: © Die AIDS-Hilfen Österreichs, 2010
Text: Mag.ª Birgit Leichsenring
Gestaltung: PKP BBDO Werbeagentur GmbH

Die AIDS-Hilfen
Österreichs 



ASPEKTE

„Medikamente der HIV-Therapie“

Nach wie vor kann HIV/AIDS nicht geheilt werden. Aber die antiretrovirale Therapie (ART) unterdrückt die Vermehrung der HI-Viren im Körper effizient, erhält damit das Immunsystem und schützt vor AIDS. Die Therapie ermöglicht somit ein Leben mit dem Virus und hat die HIV-Infektion von einer tödlichen in eine

chronische und behandelbare Krankheit gewandelt (weitere Informationen zur Therapie finden Sie auch in den Aspekten Nr. 1 „Kombinationstherapie“ und Nr. 2 „Leben mit der Therapie“). Insgesamt stehen PatientInnen und BehandlerInnen derzeit knapp 30 Einzel- bzw. Kombinationspräparate zur Verfügung.

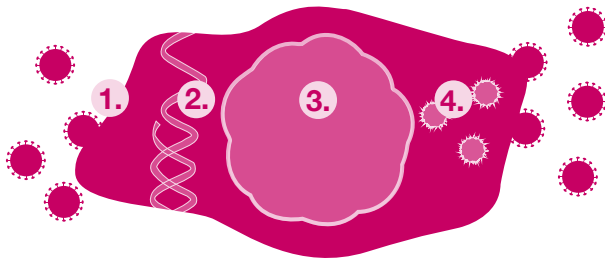
Wie funktioniert die Therapie?

Antiretrovirale Medikamente sind Substanzen, die die Vermehrung der HI-Viren im Körper hemmen. Sie setzen dabei an unterschiedlichen Punkten im Vermehrungsprozess an. Zuerst muss sich das Virus an die Oberfläche von bestimmten Zellen binden, damit es in die Zelle eindringen kann. Wirkstoffe, die dies verhindern, heißen „Entry-Inhibitoren“. In der Zelle wird dann die Erbinformation der Viren von einer sogenannten RNA in eine andere Form, nämlich DNA umgeschrieben. Verantwortlich dafür ist ein Enzym namens Reverse Transkriptase.

Medikamente, die diesen Schritt stoppen, nennt man dementsprechend „Reverse Transkriptase-Inhibitoren“. In der Folge baut ein Enzym namens Integrase die DNA der Viren in das menschliche Erbgut der Zelle ein. „Integrase-Inhibitoren“ verhindern diesen Schritt. Schlussendlich werden neue Virusbausteine produziert und daraus neue HI-Viren aufgebaut. Dafür ist das Enzym Protease notwendig, welches durch Medikamente aus der Klasse der „Protease-Inhibitoren“ gehemmt werden kann.

Die Vermehrung von HI-Viren und die Substanzklassen der HIV-Medikamente:

- // 1. Eintritt in die Zelle
- // 2. Umschreiben RNA in DNA
- // 3. Integration in Zell-DNA
- // 4. Aufbau neuer Viren



Welche Medikamente gibt es?

- // Die nachfolgenden Medikamente sind innerhalb ihrer Substanzklasse alphabetisch geordnet.
- // Die angegebenen Dosierungen entsprechen durchschnittlichen Tagesdosen für Erwachsene, die jedoch in der individuellen Therapie abweichen können.
- // Beschriebene mögliche Nebenwirkungen treten nicht zwingend auf und sind individuell unterschiedlich. Viele Nebenwirkungen treten nur in der ersten Zeit nach Beginn der Einnahme auf und klingen dann wieder ab.
- // Alle Medikamente können mit anderen Substanzen in Wechselwirkung treten und es kann dadurch zu einer Veränderung der Wirkung kommen. Dies gilt insbesondere für die Protease-Inhibitoren.

// Für die HIV-Therapie gilt generell, dass die Medikamente nicht frei miteinander kombiniert werden können, da manche Kombinationen nicht empfohlen werden bzw. Dosisanpassungen erforderlich sein können.

Informieren Sie daher Ihre BehandlerInnen, wenn Sie neben der HIV-Therapie andere Medikamente oder Substanzen einnehmen, um Wechselwirkungen oder zusätzliche unerwünschte Nebenwirkungen zu vermeiden (siehe auch Aspekte Nr. 5 „Nebenwirkungen der Kombinationstherapie“ und Aspekte Nr. 10 „Wechselwirkungen mit HIV-Medikamenten“).

1) Entry-Inhibitoren

Handelsname: Celsentri® (auch Selzentry®)

Wirkstoff: Maraviroc; Abkürzung = MVC

Hersteller: Viiv Healthcare

Tagesdosierung für Erwachsene:

2 x 1 Tablette (150 oder 300mg), Dosierung kann je nach HIV-Therapie variieren, Einnahme unabhängig von den Mahlzeiten.

Mögliche Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, Schwindel, Magen-Darm-Beschwerden,

Juckreiz, Übelkeit, Fieber, Muskelschmerzen, Veränderung der Leberwerte.

Interaktionen: MVC sollte nicht gleichzeitig mit dem Antibiotikum Rifampicin eingenommen werden. Die Tagesdosierung ist abhängig von Einnahme und Kombination weiterer Medikamente, wie z.B. spezieller Antibiotika, Pilzmedikamente oder Antiepileptika. Vorsicht ist bei erhöhtem kardiovaskulärem Risiko geboten und

ASPI

bei PatientInnen mit vorliegender schwerer Nierenschädigung. Mögliche Wechselwirkungen von MVC und Drogen aller Art sind noch nicht bekannt.

Handelsname: Fuzeon®

Wirkstoff: Enfurvitide; Abkürzung = T-20

Hersteller: Hoffmann-La Roche

Tagesdosierung für Erwachsene:

2 x 1ml (90mg) unter die Haut gespritzt, unabhängig von den Mahlzeiten

Mögliche Nebenwirkungen: Hautreaktionen an der Injektionsstelle, Fieber, Übelkeit, Schlaf-

Sonstiges: Der Wirkstoff Maraviroc blockiert CCR5-trope Viren. Vor dem Einsatz ist daher die Durchführung eines Tropismustests notwendig.

losigkeit, periphere Neuropathien, Veränderung der Leberwerte, Muskelschmerzen, erhöhtes Risiko einer bakteriellen Pneumonie.

Interaktionen: Keine gravierenden Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten bekannt.

2) Reverse Transkriptase-Inhibitoren

//a Nukleosidische und Nukleotidische Reverse Transkriptase-Inhibitoren – NRTIs/ NtRTIs

Handelsname: VidexEC®

Wirkstoff: Didanosin; Abkürzung = DDI

Hersteller: Bristol-Myers Squibb

Tagesdosierung für Erwachsene:

1 x 1 Kapsel (abhängig vom Körpergewicht 250mg oder 400mg), Einnahme zwei Stunden nach oder vor einer Mahlzeit.

Mögliche Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, Pankreatitis, trockener Mund, Durchfall, periphere Neuropathie, Übelkeit, Hautausschlag. Die Einnahme von NRTIs kann in seltenen Fällen eine Laktatazidose oder Schädigung der Leber sowie eine Veränderung der Blutfettwerte hervorrufen. Vor-

sicht ist bei vorliegender Nieren- oder Leberinsuffizienz sowie Pankreatitis geboten.

Interaktionen: Gleichzeitige Einnahme von DDI und Ribavirin zur Behandlung einer Hepatitis C sollte vermieden werden. Wechselwirkungen mit bestimmten Antibiotika und Zytostatika sowie Medikamenten gegen andere Viren, Pilzbefall, Gicht und Magen-Darm-Beschwerden sind möglich. Eine Verringerung der Konzentration von DDI im Blut durch Methadon ist möglich.

Sonstiges: DDI soll nicht mit Fruchtsäften, Sodawasser oder Milch eingenommen werden.

Handelsname: Emtriva®

Wirkstoff: Emtricitabin; Abkürzung = FTC

Hersteller: Gilead Sciences

Tagesdosierung für Erwachsene:

1 x 1 Kapsel (200mg), Einnahme unabhängig von den Mahlzeiten.

Mögliche Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, Müdigkeit, Durchfall, Übelkeit, Hautausschläge, die Einnahme von NRTIs kann in seltenen Fällen eine Laktatazidose oder Schädigung der Leber hervorrufen.

Interaktionen: Keine gravierenden Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten.

Sonstiges: FTC ist auch in HIV-Kombinationspräparaten (Atripla® und Truvada®) enthalten. FTC ist auch gegen Hepatitis B Viren wirksam, bei vorliegender Hepatitis B sollten beim Absetzen von FTC die Leberwerte kontrolliert werden.

Handelsname: Retrovir®

Wirkstoff: Zidovudin; Abkürzung = AZT

Hersteller: Viiv Healthcare

Tagesdosierung für Erwachsene:

2 x 1 Kapsel (250mg), Einnahme unabhängig von den Mahlzeiten.

Mögliche Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, Erbrechen, Myopathie, Müdigkeit, Muskelschmerzen, Übelkeit. Die Einnahme von NRTIs kann in seltenen Fällen eine Laktatazidose oder Leberschädigung sowie eine Veränderung der Blutfettwerte hervorrufen. Vorsicht ist bei vorliegender Nieren- oder Leberinsuffizienz sowie Pankreatitis geboten.

Interaktionen: Wechselwirkungen mit bestimmten Antibiotika, Zytostatika, Medikamenten gegen andere Viren, Epilepsie- sowie Pilz- und Malariamitteln sind möglich. AZT sollte nicht gleichzeitig mit Ribavirin zur Behandlung einer Hepatitis C eingenommen werden. Gleichzeitige Methadon-Behandlung erhöht die AZT-Konzentration im Blut.

Sonstiges: AZT ist auch in HIV-Kombinationspräparaten (Combivir® und Trizivir®) enthalten. Retrovir® war das erste erhältliche HIV-Medikament.

Handelsname: Ziagen®

Wirkstoff: Abacavir; Abkürzung = ABC

Hersteller: Viiv Healthcare

Tagesdosierung für Erwachsene:

1 x 2 oder 2 x 1 Tablette (300mg), Einnahme unabhängig von den Mahlzeiten.

Mögliche Nebenwirkungen: Kopfschmer-

zen, Verdauungsstörungen, Appetitverlust, Müdigkeit, Hypersensitivitätsreaktion, Schwindel, Übelkeit. Kommt es zu einer Hypersensitivitätsreaktion (Überempfindlichkeit) muss ABC für immer abgesetzt werden. Die Einnahme von NRTIs kann in seltenen Fällen eine Laktatazidose oder Schädigung der Leber sowie eine

EKKE

Veränderung der Blutfettwerte hervorrufen. Bei vorliegender schwerer Niereninsuffizienz soll ABC nicht eingenommen werden.

Interaktionen: ABC scheint das Risiko für Herzkreislauf-Erkrankungen bei bereits vorliegenden weiteren Risikofaktoren (z.B. hoher Blutdruck, hohe Blutfettwerte, Rauchen, Diabetes) zu erhöhen. Alkohol erhöht den Blutspiegel von ABC und verlangsamt dessen Abbau. Eine Verringerung der Konzentration von

Handelsname: Viread®

Wirkstoff: Tenofovir Disoproxil Fumarat; Abkürzung = TDF

Hersteller: Gilead Sciences

Tagesdosierung für Erwachsene:

1 x 1 Tablette (300mg), Einnahme zu einer Mahlzeit.

Mögliche Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindelgefühl, Durchfall, Beeinträchtigung der Nierenfunktion, Hypophosphatämie. Bei vorliegenden schweren Nierenfunktionsstörungen soll TDF nicht ein-

Handelsname: Zerit®

Wirkstoff: Stavudin; Abkürzung = D4T

Hersteller: Bristol-Myers Squibb

Tagesdosierung für Erwachsene:

2 x 1 Kapsel (abhängig vom Körpergewicht 30mg oder 40mg), Einnahme unabhängig von den Mahlzeiten.

Mögliche Nebenwirkungen: Kopfschmerzen,

Methadon bei gleichzeitiger Einnahme von ABC ist möglich.

Sonstiges: Der Wirkstoff Abacavir kann eine allergische Reaktion hervorrufen. Vor Einsatz von ABC wird daher ein Test (HLA-B 5701) durchgeführt, um diese mögliche Hypersensitivitätsreaktion im Vorfeld auszuschließen. ABC ist auch in HIV-Kombinationspräparaten (Kivexa® und Trizivir®) enthalten.

genommen werden. Kontrollen der Nierenfunktion sind empfohlen. Die Einnahme von NRTIs kann in seltenen Fällen eine Laktatazidose oder Schädigung der Leber sowie eine Veränderung der Blutfettwerte hervorrufen.

Sonstiges: TDF ist auch in HIV-Kombinationspräparaten (Atripla® und Truvada®) enthalten. TDF ist auch gegen Hepatitis B Viren wirksam, bei vorliegender Hepatitis B sollten beim Absetzen von TDF die Leberwerte kontrolliert werden.

Appetitlosigkeit, periphere Neuropathie, Pankreatitis, Erbrechen, Durchfall, Übelkeit. Bei vorliegender Pankreatitis oder peripherer Neuropathie sollte D4T nicht eingenommen werden. Die Einnahme von NRTIs kann in seltenen Fällen eine Laktatazidose oder Schädigung der Leber sowie eine Veränderung der Blutfettwerte hervorrufen. D4T wird häufiger als andere

NRTIs mit Lipoatrophie (Fettgewebeschwund) in Zusammenhang gebracht.

Interaktionen: Gleichzeitige Einnahme von D4T und Ribavirin zur Behandlung einer Hepa-

Handelsname: Epivir®

Wirkstoff: Lamivudin; Abkürzung = 3TC

Hersteller: Viiv Healthcare

Tagesdosierung für Erwachsene:

1 x 1 Tablette (300mg) oder 2 x 1 Tablette (150mg), Einnahme unabhängig von den Mahlzeiten.

Mögliche Nebenwirkungen: Kopfschmerz, Erbrechen, Müdigkeit, Übelkeit, Durchfall, periphere Neuropathie. Die Einnahme von NRTIs kann in seltenen Fällen eine Laktatazidose oder Leberschädigung sowie eine Veränderung der Blutfettwerte hervorrufen. Vorsicht ist

titis C sollte vermieden werden. Eine Verringerung der Konzentration von D4T im Blut durch Methadon ist möglich.

bei vorliegender Nieren- oder Leberinsuffizienz sowie Pankreatitis geboten.

Interaktionen: Wechselwirkungen mit bestimmten Antibiotika sind möglich, ansonsten keine gravierenden Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten.

Sonstiges: 3TC ist auch in HIV-Kombinationspräparaten (Combivir®, Kivexa® und Trizivir®) enthalten. 3TC wird auch zur Behandlung der Hepatitis B eingesetzt. Bei vorliegender Hepatitis B sollten beim Absetzen von 3TC die Leberwerte kontrolliert werden.

//b Nicht-nukleosidische Reverse Transkriptase-Inhibitoren - NNRTIs

Handelsname: Sustiva® oder Stocrin®

Wirkstoff: Efavirenz; Abkürzung = EFV

Hersteller: Bristol-Myers Squibb oder Merck Sharp & Dohme

Tagesdosierung für Erwachsene:

1 x 1 Tablette (600mg), Einnahme empfohlen auf nüchternen Magen kurz vor dem Schlafen. Bei Einnahme mit einer fettreichen Mahlzeit kann es zur Erhöhung des EFV-Spiegels im Blut und dadurch zum Auftreten von Nebenwirkungen kommen.

Mögliche Nebenwirkungen: Depressionen, Hautausschlag, Alpträume, Verwirrtheit, Übelkeit, Verstimmungen, Schwindelgefühl, Durchfall, Benommenheit, Schlaflosigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten. Bei vorliegenden schweren psychiatrischen Erkrankungen ist Vorsicht geboten. Bei bestehender Leberinsuffizienz, Hepatitis B oder C Infektion sind Kontrollen der Leberfunktion empfohlen. EFV darf nicht in der Schwangerschaft eingenommen werden.

ASPEKTE

Interaktionen: Eine gleichzeitige Einnahme von bestimmten Antibiotika, Antihistaminika, Herzmedikamenten, Medikamenten gegen Pilze, Magenbeschwerden oder Migräne ist nicht empfohlen bzw. kann es hier zu Wechselwirkungen kommen. EFV beeinflusst die Wirkung der Anti-Baby-Pille, es sollte daher auf andere Kontrazeptiva zurückgegriffen werden. Bei Medikamenten zur Behandlung von Erektionsstörungen kann es zu Wechselwirkungen

Handelsname: Viramune®

Wirkstoff: Nevirapin; Abkürzung = NVP

Hersteller: Boehringer Ingelheim

Tagesdosierung für Erwachsene:

2 Wochen lang 1 x 1 Tablette (200mg), dann 2 x 1 Tablette (200mg), Einnahme unabhängig von den Mahlzeiten.

Mögliche Nebenwirkungen: Übelkeit, Kopf- und Muskelschmerzen, Fieber, Hautausschlag, Müdigkeit. Unter Umständen können Leberschädigungen auftreten, sollte NVP als erstmalige HIV-Therapie eingenommen werden und die CD-4 Werte über 400 liegen. Führt NFV zu schweren allergischen Reaktionen oder Le-

Handelsname: Intelence®

Wirkstoff: Etravirine; Abkürzung = ETV

Hersteller: Tibotec division of Janssen-Cilag

Tagesdosierung für Erwachsene:

2 x 2 Tabletten (100mg), Einnahme nach einer Mahlzeit, bei Schluckbeschwerden können die Tabletten in Wasser gelöst werden.

Mögliche Nebenwirkungen: Kopfschmer-

zen. EFV kann den Spiegel von Methadon im Blut senken. Johanniskrautpräparate sind nicht empfohlen.

Sonstiges: Bei Therapiewechsel ist zu beachten, dass EFV erst nach 2-3 Wochen vollständig abgebaut ist. EFV kann zu einem falsch-positiven Cannabis-Test führen. EFV ist auch in HIV-Kombinationspräparaten (Atripla®) enthalten.

berstörungen, sollte es für immer abgesetzt werden.

Interaktionen: Eine gleichzeitige Einnahme von speziellen Antibiotika ist nicht empfohlen, bei einigen Herzmedikamenten, Blutgerinnungshemmern, Medikamenten gegen Pilzbefall, Magen-Darm-Beschwerden sowie Epilepsie oder der Anti-Baby-Pille kann es zu Wechselwirkungen kommen. NVP kann den Plasmaspiegel von Methadon senken. Es sollten keine Johanniskrautprodukte eingenommen werden.

Sonstiges: Bei Therapiewechsel ist zu beachten, dass NFV erst nach 2-3 Wochen vollständig abgebaut ist.

zen, Hautausschlag, Übelkeit, Müdigkeit, Bluthochdruck.

Interaktionen: Eine gleichzeitige Einnahme von speziellen Herzmedikamenten, Antibiotika, Medikamenten gegen Erektionsstörungen, Pilzbefall, Magen-Darm-Beschwerden oder der Anti-Baby-Pille kann zu Wechselwirkungen führen und ist zum Teil nicht empfohlen. Es soll-

ten keine Johanniskrautprodukte eingenommen werden.

Sonstiges: Bislang wurde kein Einfluss auf eine Methadon-Therapie festgestellt.

3) Integrase-Inhibitoren

Handelsname: Isentress®

Wirkstoff: Raltegravir; Abkürzung = RAL

Hersteller: Merck Sharp & Dohme

Tagesdosierung für Erwachsene:

2 x 1 Tablette (400mg), Einnahme unabhängig von den Mahlzeiten.

Mögliche Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Müdigkeit, Gelenkschmerzen.

Interaktionen: Zurzeit sind keine gravierenden Interaktionen bekannt. Bei gleichzeitiger Einnahme von bestimmten Antibiotika (insbesondere Rifampicin) kann der Plasmaspiegel von RAL verringert werden. Bei vorliegenden Muskelerkrankungen (z.B. Myopathie) ist Vorsicht geboten.

Sonstiges: Da noch unbekannt ist, ob RAL die Wirkung der Anti-Baby-Pille beeinflusst, sollten andere Verhütungsmittel verwendet werden.

4) Protease-Inhibitoren-PIs

// Insbesondere die Wirkstoffe dieser Substanzklasse können mit anderen Substanzen in Wechselwirkung treten und deren Wirkung beeinflussen. Jede zusätzliche Medikamenteneinnahme sollte unbedingt mit der Ärztin/dem Arzt besprochen werden.

Handelsname: Aptivus®

Wirkstoff: Tipranavir; Abkürzung = TPV

Hersteller: Boehringer-Ingelheim

Tagesdosis für Erwachsene:

2 x 2 Kapseln (250mg) in Kombination mit 2 x 2 Kapsel Norvir® (100mg), Einnahme zu einer Mahlzeit.

Mögliche Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Beeinträchtigung der Leber, Abgeschlagenheit. Die Einnahme von PIs kann zu Veränderungen der Blutfett- und Blutzuckerwerte und unter Um-

ständen zu Lipodystrophie (sichtbare Umverteilung des Körperfetts) führen.

Interaktionen: Nicht geeignet bei vorliegenden schweren Leberschädigungen. Eine gleichzeitige Einnahme von speziellen Antibiotika, Medikamenten gegen Pilzbefall oder Parasiten, gegen Magen-Darm-Beschwerden, Antihistaminika, Neuroleptika, Herzmedikamenten, einigen Schmerzmitteln oder z.B. Statinen zur Senkung des Cholesterins kann zu Wechselwirkungen führen und sollte vermieden werden. Es sollten keine

ASPI

Johanniskrautprodukte eingenommen werden. TPV beeinträchtigt die Wirkung der Anti-Baby-Pille, es sollten daher andere Verhütungsmittel verwendet werden. TPV kann den Plasmaspiegel von Methadon senken.

Handelsnamen: Invirase®

Wirkstoff: Saquinavir; Abkürzung = SQV

Hersteller: Hoffmann-La Roche

Tagesdosierung für Erwachsene:

2 x 2 Kapseln (500mg) in Kombination mit 2 x 1 Kapsel Norvir® (100mg), Einnahme zu einer Mahlzeit.

Mögliche Nebenwirkungen: Kribbeln im Mundbereich, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Hautausschlag, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen. Die Einnahme von PIs kann zu Veränderungen der Blutfett- und Blutzuckerwerte und unter Umständen zu Lipodystrophie (sichtbare Umverteilung des Körperfetts) führen.

Handelsname: Kaletra® (auch Aluvia®)

Wirkstoffe: Lopinavir (LPV) in fixer Kombination mit Ritonavir (RTV); Abkürzung = LPV/r

Hersteller: Abbott

Tagesdosierung für Erwachsene:

2 x 2 Kapseln (200mg LPV mit 50mg RTV), Einnahme unabhängig von den Mahlzeiten.

Mögliche Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, Durchfall, Veränderung der Leberwerte, Übelkeit, Müdigkeit. Die Einnahme von PIs kann zu Veränderungen der Blutfett- und Blutzuckerwerte und unter Umständen zu Lipodys-

Sonstiges: Das Medikament enthält geringe Mengen Alkohol.

Interaktionen: Nicht geeignet bei vorliegenden schweren Nieren- oder Leberschädigungen. Vorsicht ist bei Diabetes und Herz-Kreislauf-erkrankungen geboten. Eine gleichzeitige Einnahme spezieller Antibiotika, Schlaf- oder Beruhigungsmittel und Antidepressiva sowie von Medikamenten gegen Allergien, Magen-Darm-Beschwerden, Asthma, Migräne, Epilepsie, Pilzbefall, Erektionsstörungen sowie Statinen zur Senkung des Cholesterinspiegels, kann zu Wechselwirkungen führen und sollte vermieden werden. Es sollten keine Johanniskraut- oder konzentrierten Knoblauchpräparate eingenommen werden.

trophie (sichtbare Umverteilung des Körperfetts) führen.

Interaktionen: Nicht geeignet bei vorliegenden schweren Nieren- oder Leberschädigungen. Vorsicht ist bei Diabetes und Herz-Kreislauf-erkrankungen geboten. Eine gleichzeitige Einnahme spezieller Antibiotika, Schlaf- oder Beruhigungsmittel und Antidepressiva sowie von Medikamenten gegen Allergien, Magen-Darm-Beschwerden, Asthma, Migräne, Pilzbefall, Parasiten, Erektionsstörungen sowie Statinen zur Senkung des Cholesterinspiegels, kann zu

Wechselwirkungen führen und sollte vermieden werden. Es sollten keine Johanniskrautprodukte eingenommen werden. LPV/r kann den Plasmaspiegel von Methadon senken. LPV/r beeinträchtigt die Wirkung der Anti-Ba-

Handelsname: Norvir®

Wirkstoff: Ritonavir; Abkürzung = RTV

Hersteller: Abbott

Tagesdosierung für Erwachsene:

Selten 2 x 6 Kapseln (100mg) als einziger PI, meistens 2 x 1 Kapsel (100mg) als Booster (Verstärker) für einen zweiten PI, Einnahme zu einer Mahlzeit.

Mögliche Nebenwirkungen: Kribbeln im Mundbereich, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Appetitlosigkeit. Veränderung der Leberwerte. Die Einnahme von PIs kann zu Veränderungen der Blutfett- und Blutzuckerwerte und unter Umständen zu Lipodystrophie (sichtbare Umverteilung des Körperfetts) führen.

Handelsname: Viracept®

Wirkstoff: Nelfinavir; Abkürzung = NFV

Hersteller: Hoffmann-La Roche/ViivHealthcare

Tagesdosierung für Erwachsene:

2 x 5 Filmtabletten (250mg), Einnahme zu einer Mahlzeit.

Mögliche Nebenwirkungen: Blähungen, Übelkeit, Durchfall. Die Einnahme von PIs kann zu Veränderungen der Blutfett- und Blutzucker-

by-Pille, es sollten daher andere Verhütungsmittel verwendet werden.

Sonstiges: Das Medikament enthält geringe Mengen Alkohol.

Interaktionen: Nicht geeignet bei vorliegenden schweren Nieren- oder Leberschädigungen sowie Herz-Kreislauf-erkrankungen. RTV beeinflusst Umwandlung und Abbau anderer Arzneistoffe in der Leber sehr stark. Daher sollte es mit vielen Medikamenten nicht kombiniert werden (z.B.: spezielle Antibiotika, Schlaf- oder Beruhigungsmittel, Schmerzmittel und Antidepressiva sowie Medikamente gegen Allergien, Magen-Darm-Beschwerden, Asthma, Migräne, Pilzbefall, Parasiten, Erektionsstörungen sowie Statine u.v.m.). Es sollten keine Johanniskrautprodukte eingenommen werden. RTV kann den Plasmaspiegel von Methadon senken.

Sonstiges: RTV ist auch im Präparat Kaletra® enthalten. Das Medikament enthält geringe Mengen Alkohol.

werte und unter Umständen zu Lipodystrophie (sichtbare Umverteilung des Körperfetts) führen.

Interaktionen: Nicht geeignet bei vorliegenden schweren Nieren- oder Leberschädigungen. Eine gleichzeitige Einnahme spezieller Antibiotika, Schlaf- oder Beruhigungsmittel sowie von Medikamenten gegen Allergien, Magen-Darm-Beschwerden, Herzrhythmusstörungen, Erektionsstörungen, Migräne, Pilzbefall oder

EKKE

von Medikamenten zur Senkung des Cholesterinspiegels kann zu Wechselwirkungen führen und sollte vermieden werden. NFV beeinträchtigt die Wirkung der Anti-Baby-Pille, es sollten

Handelsname: Crixivan®

Wirkstoff: Indinavir; Abkürzung = IDV

Hersteller: Merck Sharp & Dohme

Tagesdosierung für Erwachsene:

Entweder 3 x 2 Kapseln (400mg) alleine oder 2 x 2 Kapseln (400mg) in Kombination mit 2 x 1 Kapsel Norvir® (100mg), Einnahme zwei Stunden vor oder nach einer Mahlzeit.

Mögliche Nebenwirkungen: Nierensteine, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, trockener Mund, Hautausschlag, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit. Die Einnahme von Pls kann zu Veränderungen der Blutfett- und Blutzuckerwerte und unter Umständen zu Lipodystrophie (sichtbare Umverteilung des Körperfetts) führen.

Handelsname: Telzir® (auch Lexiva®)

Wirkstoff: Fosamprenavir; Abkürzung = FPV

Hersteller: ViV Healthcare

Tagesdosierung für Erwachsenen:

Meistens 2 x 1 Filmtablette (700mg) in Kombination mit 2 x 1 Kapsel Norvir® (100mg), Einnahme unabhängig von einer Mahlzeit.

Mögliche Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, Kribbeln im Mundbereich, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Müdigkeit, Hautausschlag. Die Einnahme von Pls kann zu Veränderungen der Blutfett- und Blutzuckerwerte und

daher andere Verhütungsmittel verwendet werden. NFV kann den Plasmaspiegel von Methadon senken.

Interaktionen: Nicht geeignet bei vorliegenden schweren Nieren- oder Leberschädigungen. Eine gleichzeitige Einnahme von speziellen Antibiotika, Medikamenten gegen Pilzbefall, gegen Magen-Darm-Beschwerden, Asthamedikamenten, Antihistaminika, Migränemedikamenten, Neuroleptika, Herzmedikamente, einigen Schmerzmitteln oder z.B. Statinen zur Senkung des Cholesterins kann zu Wechselwirkungen führen und sollte vermieden werden. Es sollten keine Johanniskrautprodukte eingenommen werden.

Sonstiges: Bei Einnahme von IDV ist es besonders wichtig, ausreichend Flüssigkeit (mindestens 2 Liter/Tag) zu trinken.

unter Umständen zu Lipodystrophie (sichtbare Umverteilung des Körperfetts) führen.

Interaktionen: Eine gleichzeitige Einnahme einiger Medikamente, wie z.B. spezieller Antibiotika, Antidepressiva sowie bestimmter Medikamente gegen Allergien, Magen-Darm-Beschwerden, Asthma, Migräne, Pilzbefall, Herzbeschwerden oder Statine zur Senkung des Cholesterinspiegels, kann zu Wechselwirkungen führen und sollte vermieden werden. Es sollten keine Johanniskrautprodukte eingenommen werden. Vorsicht ist bei hochkon-

zentrierten Knoblauchpräparaten geboten. FPV beeinträchtigt die Wirkung der Anti-Baby-

Pille, es sollten daher andere Verhütungsmittel verwendet werden.

Handelsname: Reyataz®

Wirkstoff: Atazanavir; Abkürzung = ATV

Hersteller: Bristol-Myers Squibb

Tagesdosierung für Erwachsene:

1 x 1 Kapsel (300mg) in Kombination mit 1 x 1 Kapsel Norvir® (100mg), Einnahme zu einer Mahlzeit.

Mögliche Nebenwirkungen: Anstieg der Bilirubinwerte, Übelkeit, Durchfall, Erbrechen, Kopf- und Leibschmerzen, Ausschlag, unter Umständen Ikterus. ATV scheint in Bezug auf Veränderungen der Blutfett- und Blutzuckerwerte und einer möglichen Lipodystrophie (sichtbare Umverteilung des Körperfetts) ein

besseres Profil zu haben als andere Pls.

Interaktionen: Nicht geeignet bei vorliegenden schweren Leberschädigungen, Vorsicht ist bei Herz-Kreislaufkrankungen oder Diabetes geboten. Eine gleichzeitige Einnahme einiger Medikamente, wie z.B. spezieller Antibiotika, Antidepressiva, Herzmedikamente, Krebsmedikamente sowie Medikamente gegen Allergien, Magen-Darm-Beschwerden, Asthma, Erektionsstörungen, Migräne, Pilzbefall oder Statine zur Senkung des Cholesterinspiegels, kann zu Wechselwirkungen führen und sollte vermieden werden. Es sollten keine Johanniskrautprodukte eingenommen werden.

Handelsname: Prezista®

Wirkstoff: Darunavir; Abkürzung = DRV

Hersteller: Tibotec division of Janssen-Cilag

Tagesdosierung für Erwachsene:

Für therapie-naive PatientInnen 1 x 2 Tabletten (400mg) in Kombination mit 1 x 1 Kapsel Norvir® (100mg) oder bei vorbehandelten PatientInnen 2 x 1 Tablette (600mg) in Kombination mit 2 x 1 Kapsel Norvir® (100mg), Einnahme zu einer Mahlzeit.

Mögliche Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Hautausschläge. In Bezug auf Veränderung der Blutfett- und Blutzuckerwerte und einer möglichen Lipodystrophie (sichtbare Umverteilung

des Körperfetts) wie bei anderen Pls fehlen für DRV zurzeit die Langzeiterfahrungen.

Interaktionen: Nicht geeignet bei vorliegenden schweren Leberschädigungen. Eine gleichzeitige Einnahme einiger Medikamente, wie z.B. spezieller Antibiotika, Antidepressiva, Herzmedikamente, Immunsuppressiva sowie Medikamente gegen Allergien, Magen-Darm-Beschwerden, Asthma, Migräne, Pilzbefall oder Statine zur Senkung des Cholesterinspiegels, kann zu Wechselwirkungen führen und sollte vermieden werden. Es sollten keine Johanniskrautprodukte eingenommen werden. DRV kann den Plasmaspiegel von Methadon senken. DRV beeinträchtigt die

ASPEKTE

Wirkung der Anti-Baby-Pille, es sollten daher andere Verhütungsmittel verwendet werden.

Kombinationspräparate

// Insbesondere die Kombinationspräparate können das Alltagsleben mit der Therapie erleichtern, da sich die Anzahl der einzelnen einzunehmenden Tabletten verringert.

Handelsname: Atripla®

Wirkstoff: Efavirenz (EFV, Handelsname Stocrin®) + Emtricitabin (FTC, Handelsname Emtriva®) + Tenofovir (TDF, Handelsname Viread®), Abkürzung ATP

Hersteller:

Bristol-Myers Squibb/Gilead Sciences

Tagesdosierung für Erwachsene:

1 x 1 Tablette (600mg EFV + 200mg FTC + 300mg TDF), Einnahme empfohlen vor dem Schlafen, ohne Mahlzeit.

Mögliche Nebenwirkungen und Interaktionen: Die möglichen Nebenwirkungen und

Interaktionen entsprechen denen der einzelnen Wirkstoffe, siehe Stocrin® (Efavirenz, EFV), Emtriva® (Emtricitabin, FTC) und Viread® (Tenofovir, TDF)

Sonstiges: Es sollten keine Johanniskrautprodukte eingenommen werden. Die Wirkstoffe Tenofovir und Emtricitabin sind auch gegen Hepatitis B Viren wirksam, bei vorliegender Hepatitis B sollten beim Absetzen von Atripla® die Leberwerte kontrolliert werden.

Handelsname: Kivexa® (auch Epzicom®)

Wirkstoff: Abacavir (ABC, Handelsname Ziagen®) + Lamivudin (3TC, Handelsname Epivir®); Abkürzung: KVV

Hersteller: Viiv Healthcare

Tagesdosierung für Erwachsene:

1 x 1 Tablette (600mg ABC + 300mg 3TC), Einnahme unabhängig von Mahlzeiten.

Mögliche Nebenwirkungen und Interaktionen: Mögliche Nebenwirkungen und Interaktionen entsprechen denen der einzelnen

Wirkstoffe, siehe Ziagen® (Abacavir, ABC) und Epivir® (Lamivudin, 3TC).

Sonstiges: Der Wirkstoff Abacavir kann eine allergische Reaktion hervorrufen. Vor Einsatz von Kivexa® wird daher ein Test durchgeführt, um diese mögliche Hypersensitivitätsreaktion im Vorfeld auszuschließen. Der Wirkstoff Lamivudin ist auch gegen Hepatitis B Viren wirksam, bei vorliegender Hepatitis B sollten beim Absetzen von Kivexa® die Leberwerte kontrolliert werden.

Handelsname: Truvada®

Wirkstoff: Emtricitabin (FTC, Handelsname Emtriva®) + Tenofovir (TDF, Handelsname Viread®); Abkürzung = TVD

Hersteller: Gilead Sciences

Tagesdosierung für Erwachsene: 1 x 1 Tablette (200mg FTC + 300mg TDF), Einnahme unabhängig von Mahlzeiten.

Mögliche Nebenwirkungen: Mögliche Nebenwirkungen entsprechen denen der einzelnen Wirkstoffe, siehe Emtriva® (Emtricitabin, FTC) und Viread® (Tenofovir, TDF).

Sonstiges: Die Wirkstoffe Emtricitabin und Tenofovir sind auch gegen Hepatitis B Viren wirksam, bei vorliegender Hepatitis B sollten beim Absetzen von Truvada® die Leberwerte kontrolliert werden.

Handelsname: Trizivir®

Wirkstoff: Abacavir (ABC, Handelsname Ziagen®) + Lamivudin (3TC, Handelsname Epivir®) + Zidovudin (AZT, Handelsname Retrovir®); Abkürzung: TZV

Hersteller: Viiv Healthcare

Tagesdosierung für Erwachsene:

2 x 1 Tablette (300mg ABC + 150mg 3TC + 300mgAZT), Einnahme unabhängig von Mahlzeiten.

Mögliche Nebenwirkungen und Interaktionen: Mögliche Nebenwirkungen und Interaktionen entsprechen denen der einzelnen Wirkstoffe, siehe Retrovir® (Zidovudin, AZT),

Ziagen® (Abacavir, ABC) und Epivir® (Lamivudin, 3TC). Bei vorliegender Niereninsuffizienz sollten die Wirkstoffe einzeln eingenommen werden, da eine Dosisanpassung von Lamivudin notwendig sein kann.

Sonstiges: Der Wirkstoff Abacavir kann eine allergische Reaktion hervorrufen. Vor Einsatz von Trizivir® wird daher ein Test durchgeführt, um diese mögliche Hypersensitivitätsreaktion im Vorfeld auszuschließen. Der Wirkstoff Lamivudin ist auch gegen Hepatitis B Viren wirksam, bei vorliegender Hepatitis B sollten beim Absetzen von Trizivir® die Leberwerte kontrolliert werden.

Handelsname: Combivir®

Wirkstoff: Lamivudin (3TC, Handelsname Epivir®) + Zidovudin (AZT, Handelsname Retrovir®); Abkürzung: CBV

Hersteller: Viiv Healthcare

Tagesdosierung für Erwachsene:

2 x 1 Tablette (150mg 3TC + 300mg AZT), Einnahme unabhängig von Mahlzeiten.

Mögliche Nebenwirkungen und Interaktionen: Mögliche Nebenwirkungen und Interaktionen entsprechen denen der einzelnen Wirkstoffe, siehe Epivir® (Lamivudin, 3TC) und Retrovir® (Zidovudin, AZT).

Sonstiges: Der Wirkstoff Lamivudin ist auch gegen Hepatitis B Viren wirksam, bei vorliegender Hepatitis B sollten beim Absetzen von Combivir® die Leberwerte kontrolliert werden.